

men, war aber nicht viel größer als Portugal. Man theilt es 1) in Nord-Griechenland, welches Thessalien, einst ein großer See, später eines der fruchtbarsten Weideländer, besonders durch Pferdezzucht berühmt, wo der Berg Olympus und das Thal Tempe lagen, und Epirus begreift; 2) Mittel-Griechenland, das eigentliche Griechenland, oder Hellas, enthielt acht Landschaften: Attika mit der Stadt Athen und den Flecken Marathon und Eleusis; Megaris, die kleinste Landschaft, an der korinthischen Landenge; Bbortia mit der Stadt Theben und dem Berge Helikon; Phocis mit dem Berge Parnassus und Delphi, dem Sitze des Apollo-Orakels; Lokris, wo der Engpaß Thermophlä lag; Doris am Fuße der Berge Deta und Pindus; Aetolien, und Akarnanien mit der Stadt und dem Vorgebirge Aktium; 3) Süd-Griechenland, oder der Peloponnesus, jetzt Morea, eine Halbinsel, welche durch die Landenge von Korinth mit dem übrigen Griechenland zusammen hängt. Sie bestand ebenfalls aus 8 Landschaften: Arkadien, ein gebirgiges Weideland mit der Stadt Mantinea, dem symphalischen See und dem Flusse Styr; Argolis mit den Städten Argos, Mycenä, und dem Flusse Inachus; Korinth mit der prächtigen Stadt gleiches Namens — jetzt ein elender Flecken — Sicyonia mit der Stadt Sicyon; Achaja, das nördlichste Küstenland; Elis, wo Olympia lag; Messenia, früher ein eigener Staat; Lakonia, ein sehr gebirgiges Land mit dem Berge Tangetus und der Stadt Sparta.

Ursprünglich, und wenigstens bis zu Moseh's Zeit, war Griechenland fast überall mit Waldungen und Sümpfen bedeckt; ein rauhes, kaltes Land, etwa wie jetzt noch Kanada in Nord-Amerika ist. Als aber später die Bewohner diese öden Gegenden anbauten, wurde das Land, das unter einem milden Himmelsstriche liegt und einen guten, von vielen Flüssen bewässerten, Bo-